



PRESSEINFORMATION

Augen auf beim Brillenkauf! Der Weg zum perfekten Durchblick

Berlin, 21. April 2022 (KGS). **Zwei von drei Deutschen tragen Brille. Besonders auffällig ist der Anstieg unter jungen Menschen. Sie alle wollen gut sehen und gleichzeitig gut aussehen. Doch worauf sollte beim Brillenkauf geachtet werden? Wie lässt sich der oder die richtige Augenoptiker*in finden? Bietet der Online-Einkauf gute Alternativen? Hier sind Antworten - passend zum internationalen Tag der Brille am 23. April.**

Stil-Beratung: Mit Brille besser aussehen als ohne? Das geht! Eine Brille kann das Gesicht positiv verändern. Stylingaffine Augenoptiker*innen wissen, welche Brillenfassungen zur Gesichtsform, zum Farbtyp und dem persönlichen Stil der Träger*innen passen. Wem dieser Aspekt wichtig ist, sollte Wert auf eine breite und moderne Produktauswahl sowie eine individuelle Fassungs-Beratung legen.

Seh-Check: Nur ein professioneller Sehtest mit Geräten, die eine präzise Augenanalyse garantieren, schafft Klarheit über die individuelle Sehleistung und die benötigte Korrektionsstärke der Gläser. Zusätzlich sollten die Fachleute den Einsatz der Brille hinterfragen – für den Alltag, Arbeitsplatz, Sport, fürs Autofahren oder zum Lesen. Gut vorbereitet ist, wer vor dem Kauf über bisherige Beschwerden mit der alten Brille nachdenkt, die persönlichen Sehentfernungen zum Computer genau ausmisst und nicht nach einem anstrengenden Arbeitstag zum Sehtest geht.

Anpassung: Für ein optimales und zugleich entspanntes Sehen mit Brille fließen Parameter wie die Zentrierung – die exakte Ausrichtung der optischen Brillenglasmitte genau vor der Pupille – in die Glasfertigung ein. Dr. Wolfgang Wesemann, habilitierter Medizinphysiker, dazu: „Weicht die Zentrierung nur um zwei Millimeter vom Optimum ab, kann ein Gleitsichtglas bis zu 60 Prozent seiner Leistungsfähigkeit verlieren. Entsprechend steigt der Sehstress, der sich durch müde, rote Augen oder Kopfdrücken bemerkbar machen kann.“ Zusätzliche Sicherheit bieten Brillengläser mit Verträglichkeitsgarantie.

Gläserwahl: Glasmaterial und Zusatzausstattungen haben einen wesentlichen Einfluss auf den Tragekomfort. Kunststoffgläser sind nicht nur leichter, sondern auch bruchsicherer als Glas - und mit einer High-tech-Oberflächenhärtung auch fast so kratzfest. Entspiegelungen, schmutzabweisende Beschichtungen oder ein zusätzlicher Blendschutz erleichtern das Leben. Gute Augenoptiker*innen weisen auch auf die unterschiedlich zu bewertende Notwendigkeit eines hochwertigen und eines weniger guten Gleitsicht-Glases hin. Informationen dazu findet man auch im Internet, z. B. auf www.sehen.de.

Online-Kauf: Auf den ersten Blick scheint ein Online-Brillenkauf schneller und preiswerter zu sein - aber die Komplexität des Produktes (Styling, Verwendungszweck, Glasqualität, Veredelungen, Zentrierung und Anpassung) empfiehlt einen Besuch im Augenoptikgeschäft. Vor allem eine genaue Ausmessung der Brillenstärke von Gleitsichtbrillen ist Online heute noch nicht möglich. Sie erfordert nach wie vor die exakte Brillenbestimmung bei Augenoptiker*innen oder Augenärzt*innen.

[Wörter: 398; Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.090]

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Bildmaterial

Kuratorium Gutes Sehen e.V. | Werderscher Markt 15 | 10117 Berlin

Kerstin Kruschinski (Leiterin PR und Kommunikation)

Tel. 030 41 40 21-22 | presse@sehen.de | www.sehen.de